

Von: **Michael Hug** michael_hug@me.com
Betreff: Stiftungs News
Datum: 1. Januar 2013 12:56
An: Monika Hug monika_hug@me.com, Michael Hug michael_hug@me.com



Sollte die Darstellung der Nachricht nicht korrekt sein, [klicken Sie bitte hier](#).

Monika & Michael
Hug Stiftung



Herrenberg, im Januar 2013

*Liebe Spender und Freunde der
Monika & Michael Hug Stiftung*

zunächst wünschen wir euch allen nachträglich einen guten Start ins neue Jahr. Wir hoffen ihr hattet ebenso erholsame und schöne Feiertage. Aufgrund unserer mehrwöchigen Asienreise bis Ende des Jahres kommt dieser Brief etwas ungewöhnlich erst nach der Weihnachtszeit.

Für alle euerer Spenden im vergangenen Jahr möchten wir uns hier noch einmal ausdrücklich bei allen Spendern recht herzlich bedanken. Mit eurer Unterstützung waren wir in der Lage unsere zwei Plan Kinder Patenschaften in Laos und Kambodscha kontinuierlich zu finanzieren. Dank eurer Spenden konnten wir wie im vergangenen Jahr des Weiteren einen viel größeren Beitrag leisten indem wir zwei Plan Projekte unterstützten. Mit jeweils einem vierstelligen € Betrag haben wir diese Projekte in Nepal und Laos direkt finanziert.

Diese zwei Projekte im Bildungsbereich wollen wir euch hier kurz vorstellen.

Nach unserem letztjährigen Besuch im Kamalari Projektgebiet in Nepal sind wir in unserer Meinung bestätigt worden, daß durch Bildung der Mädchen deren Situation nachhaltig verbessert werden kann. Nach der ersten Projektphase, der Befreiung der Kamalari Mädchen und Förderung der Integration bis zum 10. Schuljahr wurde, auch auf Wunsch der Mädchen, ein Stipendienprogramm für ehemalige Kamalari-Mädchen in Nepal neu aufgelegt. Spontan entschieden wir uns dieses Projekt zu unterstützen. Etwa 180 Mädchen werden ein Stipendium erhalten und damit ihren Sekundarschulabschluss, ein Studium oder eine Berufsausbildung absolvieren. Das Projekt ermöglicht es den Mädchen so Ihre Schulbildung nach der 10. Klasse fortzuführen. Vielen Mädchen in Nepal ist genau das nicht möglich, da sie nach der 10. Klasse für ihren eigenen Lebensunterhalt aufkommen müssen und die Gebühren für die weiterführenden Schule oder gar das Studium nicht bezahlen können. Durch die weitere Bildung erhalten die ehemaligen Kamalari-Mädchen eine fundierte Ausbildung und können ein selbstbestimmtes Leben führen.

Als zweites Projekt haben wir uns für ein Stipendienprojekt in Laos entschieden. Das Program- gebiet ist in der Nähe wo auch unser Patenkind Some im Norden von Laos lebt. In den ländlichen Gebieten von Laos fehlt es an qualifizierten Lehrern und Geburtshelferinnen, die selbst aus diesen Gebieten stammen und die lokalen Sprachen sprechen. Denn die Sprachbarriere ist eines der zentralen Probleme des aktuellen Lehr- und Gesundheitspersonals. Es hat zur Folge, dass Kinder, bzw. werdende Mütter ethnischer Minderheiten nicht adäquat betreut werden können, die Muttersterblichkeit sehr hoch ist und die Unterrichtsqualität schlecht.

Um diese Situation zu verändern, erhalten 40 junge Frauen und Männer aus den abgelegenen drei Distrikten Mouang Phou Oudom und Pak Thab ein Ausbildungsstipendium zur Lehrkraft bzw. zur

Distriktmeurig, Pita Gudom und Pak Tita ein Ausbildungs-stipendium zur Lehrkraft, bzw. zur Geburtshelferin. Nach ihrer zweijährigen Ausbildung können sie in ihre Gemeinden zurückkehren, um den Kindern und ihren Familien einen guten Unterricht und eine verbesserte Gesundheits-situation zu bieten.

Falls ihr noch weitere Detailinformationen für diese zwei Projekte haben möchtet kommt bitte auf uns zu.

Wie ihr wisst arbeitet unsere Stiftung bisher ausschließlich mit der Kinderhilfsorganisation Plan zusammen. Auf vielfältige Weise wie mehrere Patenbesuche in unterschiedlichen Ländern, Projektbesuche in Nepal, sogar Mitarbeit vor Ort bestätigten uns darin daß wir damit eine gute Wahl getroffen haben. Auch der kürzlich erschienene Pressebericht untermauert unsere Partnerwahl.

Das Kinderhilfswerk Plan belegt den ersten Platz bei einer umfassenden Untersuchung von 50 deutschen Spendenorganisationen, die das Wirtschaftsmagazin „Capital“ in Auftrag gegeben hat. In seiner heute erscheinenden Ausgabe hebt „Capital“ insbesondere die Transparenz der Mittelverwendung sowie die herausragende Information über die Programm- und Projektarbeit von Plan hervor. Geprüft wurde, wie offen die Institutionen über ihre Ziele, Projekte und deren Wirkung berichten sowie Informationen zu Finanzen verfügbar halten. „Capital“ hatte hierfür die Analysehäuser Phineo und Teralog Systems beauftragt, die unabhängig voneinander arbeiteten.

Die Experten werteten im Detail Geschäftsberichte, Bilanzen, Organigramme und Internet-Seiten aus. Eine besondere Art von Transparenz gegenüber den Spendern attestiert „Capital“ dabei Organisationen, die Patenschaften vermitteln. Auch verdeckte Tests wurden durchgeführt. So wurden die Organisationen von vermeintlichen Spendern mehrfach angerufen und oder per E-Mail angeschrieben. Plan erreichte mit 4,8 von 5 Punkten die Topnote von 5 Sternen und ist im Gesamtergebnis Spitzenreiter – gefolgt von Unicef und World Vision (beide 4,6 Punkte).

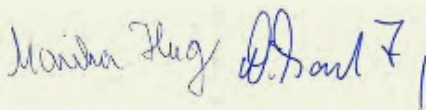
Wir hoffen dass unser kleiner Jahresbericht informativ genug ist und wünschen auch in diesem Jahr euere wohlwollende Unterstützung zu bekommen. Wieder einmal hat sich bewiesen, das auch viele kleine Beträge über die Zeit eine anschauliche Summe ergibt mit der man etwas bewegen kann. Wir verbürgen uns dafür, dass jede Spende zum Wohl von notleidenden Kindern weitergegeben wird. Jede Spende die ihr tätigt kommt zu 100% ihrem Zweck zugute, denn alle Verwaltungskosten werden von uns selbst getragen.

Weitere Informationen zu unserer Stiftung und den Hilfs Projekten und Patenschaften könnt ihr auch gerne auf unserer Stiftungs Webseite www.mhugstiftung.com entnehmen.

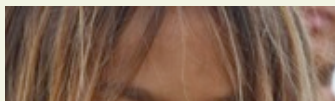
Vielen Dank für Euer Interesse und Unterstützung

Herzliche Grüße

Monika und Michael Hug



Übrigens: Damit der Stiftungs-Newsletter nicht von einem Spam-Filter aussortiert oder gar gelöscht wird, nehmt bitte die Absenderadresse dieser E-Mail (info@mhugstiftung.com) in euer persönliches Adressbuch auf.





Monika und Michael Hug Stiftung
Alzentelstrasse 2
71083 Herrenberg

Telefon 07032 288380
Web www.mhugstiftung.com
E-Mail info@mhugstiftung.com

Spendenkonto: **Monika und Michael Hug Stiftung** • Bank für Sozialwirtschaft • KtoNr: 378 1330 133 • BLZ: 700 205 00

Copyright © 2013 Michael Hug • [Impressum](#) • [Kontakt](#) • www.mhugstiftung.com